

Bund Naturschutz, Kreisgruppe Regensburg, Dr.-Joh.-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg
Stadt Regensburg
Postfach 11 06 43
93019 Regensburg

Regensburg, 06.09.2014

-Kopie an das LRA Regensburg, den LPV und die Medien-

Betreff: Biber in Burgweinting / MZ Berichterstattung 22., 23., 26. und 28.08.2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wolbergs,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse haben wir die Presseberichterstattung über die „Biberproblematik“ am Aubach in Altburgweinting verfolgt. Urlaubsbedingt können wir erst im Nachlauf die Sicht des Bund Naturschutz in Regensburg (BN) wie folgt mitteilen:

Der Biber ist im Bereich Burgweinting seit über 20 Jahren heimisch. Gerade das Aubachsystem hat sich aus Sicht des BN durch die Aktivitäten des Bibers sehr positiv in Hinblick auf die Artenvielfalt entwickelt. Insbesondere der Bereich des Biberlehrpfades ist ein sehr positives Beispiel für „Natur in der Stadt“. Auch die begleitende Informationspolitik der Stadt (regelmäßige Führungen, Informationstafeln) sind aus unserer Sicht hervorragend. Viele Regensburger stehen dem Biber daher sehr positiv gegenüber.

Der BN hat in den letzten Jahren auch in eigenen Führungen diesen Bereich als „Vorzeigebereich“ mehrfach vorgestellt. Auch war der BN Biberberater vor Ort. Aus Sicht des BN ist gerade der Biber für die Artenvielfalt wichtig. Er schafft die notwendigen Voraussetzungen, damit von Fischen über Amphibien bis hin zu Vögeln und Säugetieren viele seltene Arten einen Lebensraum erhalten. Er ist somit für den Artenschutz ein herausragendes Lebewesen, welches unseres Schutzes bedarf – in Stadt und im Landkreis Regensburg! Durch sein Revierverhalten hat sich in Burgweinting seit längerer Zeit eine stabile Population entwickelt. Überzählige Jungtiere müssen abwandern.

Bisher hat die Stadt Regensburg, sowohl unter OBin Meier als auch unter OB Schaidinger aus Sicht des BN immer sehr umsichtig agiert. Wir unterstützen ausdrücklich die bisherige Linie der Stadt Regensburg, auch in Gewässerabschnitten mit angrenzender Bebauung wo immer möglich

Kreisgruppe Regensburg
Stadt u. Landkreis
1. Vorsitzender:
Raimund Schoberer

Geschäftsstelle
Dr.-Johann-Maier-Str. 4
93049 Regensburg
Tel.: 0941/23090 – Fax: 23092

Konto der Kreisgruppe
Nr. 250795
Sparkasse Regensburg
BLZ 750 500 00



Landesverband
des Bund für
Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V. (BUND)

den Biber zuzulassen und mittels Gewässerunterhaltungsmaßnahmen einen übermäßigen Aufstau zu verhindern. Entsprechend der Berichterstattung halten sowohl OB Wolbergs und Bgm. Huber an dieser positiven Vorgehensweise fest. Wir begrüßen dies.

Auf den Fotos der Berichterstattung ist allerdings auch deutlich zu erkennen, dass die Anlieger durch sicher nicht genehmigte Uferverbaumaßnahmen und Auffüllungen den Bachlauf streckenweise sehr eingengt haben und auch die Zugänglichkeit für Unterhaltungsarbeiten so gut wie nicht gegeben ist und diese dadurch sehr aufwändig werden. Hier könnten die Anlieger sicher einiges zur Entschärfung der Problematik und zur Einsparung von Kosten beitragen. Zudem können Anlieger durch einfache Schutzmaßnahmen wertvolle Gehölzbestände entlang des Baches vor den Aktivitäten des Bibers schützen.

Mittelfristig, so bewerten auch wir die im Planfeststellungsverfahren befindliche Hochwasserschutzmaßnahme in Altburgweinting, wird diese die Aufstauproblematik entschärfen und die Zugänglichkeit des Bereiches, auch für Unterhaltungsarbeiten, deutlich verbessern.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.

Raimund Schoberer

1. Vorsitzender

BN Kreisgruppe Regensburg

PS Anmerkung zur Situation am Donauufer bei Winzer:

Hier betreiben die Gemüsebauern über Elektrodrähte einen effektiven Biberschutz ihrer Felder. Problem sind hier aber Bürger, welche diese beschädigen. Aus Sicht des BN sollte hier darüber informiert werden, dass die Elektrozäune nicht beschädigt werden.